FRAKTION MAINZ

Mainz, 02.03.2026

Anfrage zur Sitzung des Stadtrates am 25.03.2026

Jugendbudget und Begleitprogramm „Youth Lead the Change“

In Mainz bestehen bereits verschiedene Formate der Kinder- und Jugendbeteiligung, darunter die Jugendkonferenz, das Jugendforum sowie weitere Beteiligungsformate in der Stadtentwicklung. Diese Angebote zeigen, dass junge Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und ihre Stadt aktiv mitzugestalten.

Der gemeinnützige Verein Youth Lead the Change Germany e. V. bietet seit 2026 ein Begleitprogramm für Kommunen an, die ein sogenanntes Jugendbudget einführen möchten. Dabei erhalten Jugendliche ein eigenes Budget, entwickeln Projektideen und stimmen demokratisch darüber ab, welche Vorhaben umgesetzt werden sollen. Das Programm begleitet ausgewählte Kommunen über mehrere Jahre beim Aufbau entsprechender Beteiligungsstrukturen.

Nach öffentlich verfügbaren Informationen sah das Programm eine Interessensbekundung bis Ende Februar 2026 sowie eine verbindliche Kooperationsvereinbarung bis Mitte März 2026 vor.

Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Fragen:

1. War der Verwaltung das Begleitprogramm „Jugendbudgets“ von Youth Lead the Change Germany e. V. bekannt?
2. Wurde innerhalb der Verwaltung geprüft, ob eine Teilnahme der Landeshauptstadt Mainz an diesem Programm möglich oder sinnvoll wäre? Falls ja, mit welchem Ergebnis?
3. Falls eine Teilnahme nicht weiterverfolgt wurde: Welche Gründe waren hierfür ausschlaggebend?
4. Wie bewertet die Verwaltung grundsätzlich die Einführung eines kommunalen Jugendbudgets als Instrument der Kinder- und Jugendbeteiligung in Mainz?
5. Welche organisatorischen, personellen und finanziellen Voraussetzungen wären aus Sicht der Verwaltung erforderlich, um ein Jugendbudget in Mainz einzuführen oder zu erproben?

Kolhey, Sascha
Fraktionsvorsitzender Volt Mainz